



Der Storch kommt  
aus Egypterland,  
weil Frühlingslüfte riefen.  
Er steht auf seinem  
alten Stand  
und klappert Hieroglyphen.

Auszug aus "Der Storch"  
von Heinrich Seidel

## Vom Winterurlaub am Nil zur Kinderstube an die Aller

Ende März bis Mitte April kehren die Störche aus ihren Winterquartieren in Afrika und Südeuropa wieder zu ihren alten Neststandorten zurück. Mit ihren langen, breiten Flügeln sind Störche exzellente Segelflieger. Sie nutzen die Thermik und legen bei ihren Langstreckenflügen täglich etwa 200 bis 350 km zurück. Lautes Geklapper ist zu hören, wenn sich die Paare an ihrem alten Nest wieder treffen. Die Treue gilt dabei vor allem dem Nest und nicht so sehr dem Partner.

In den letzten Jahren konnte auch beobachtet werden, dass die Störche immer früher im Landkreis Gifhorn ankommen. Ursachen können die milden Winter und vermehrte Überwinterungen in Spanien und Frankreich sein.

Viele Storchpaare beziehen ihre Nester im Bereich der Aller- und Okerniederung. Hier finden sie das Nahrungsangebot für die Aufzucht der Jungen: Amphibien, große Insekten und auch Kleinsäuger wie Mäuse. Der durchschnittliche Bruterfolg von 1-2 Jungstörchen pro Storchpaar zeigt allerdings, dass das Nahrungsangebot für die sonst übliche Großfamilie mit 3-5 Jungen nicht ausreicht. Dennoch nimmt der Bestand an Störchen im Landkreis Gifhorn langsam wieder zu. Im Jahre 2011 wurden 27 Storchpaare gezählt.

## Die Storchenradroute Gifhorn



Auf der Storchenradroute Gifhorn sind fünf Storchennester zu erleben, verbunden durch eine ca. 60 km lange Fahrradrundroute abseits großer Straßen. Ein Storch würde übrigens 1,5 - 2 Std. Flugzeit für diese Strecke benötigen. Weiteres zum Vogelzug und zur Bestandsentwicklung der Gifhorer Störche erläutert eine Infotafel in Leiferde. Die NABU-Nestkamera ermöglicht hier einen direkten Einblick in das Storchennest. An jedem Storchennest der Route wird der Bruterfolg des Storchepaares auf einer Nesttafel dargestellt.

Auf der Fahrradroute erwartet Sie außerdem der Lachs- und Wasserlehrpfad mit Wasserspielplatz in Meinersen, Päse, eines der schönsten Dörfer Niedersachsens, das Naherholungsgebiet Tankumsee und die Stadt Gifhorn mit Schloss, dem Mühlenmuseum und einer schönen Altstadt. Die beiden Storchennester in Wolfsburg und Hankensbüttel sind mit dieser Route vernetzt und bieten weitere Storchenerlebnisse.

### Impressum

#### Herausgeber

NABU Kreisverband Gifhorn e.V.  
Hauptstraße 24  
38542 Leiferde  
Email: info@NABU-Gifhorn.de  
Internet: www.NABU-Gifhorn.de



#### Fotos:

Thomas Hardt, www.grauer-Kranich.de, Thomas Plack, www.birdphoto.de,  
Petra Volkmann, Uwe Zeemann.

#### Planung und grafische Gestaltung:

Planungsbüro Volkmann,  
Königsutter



#### Mit freundlicher Unterstützung von:

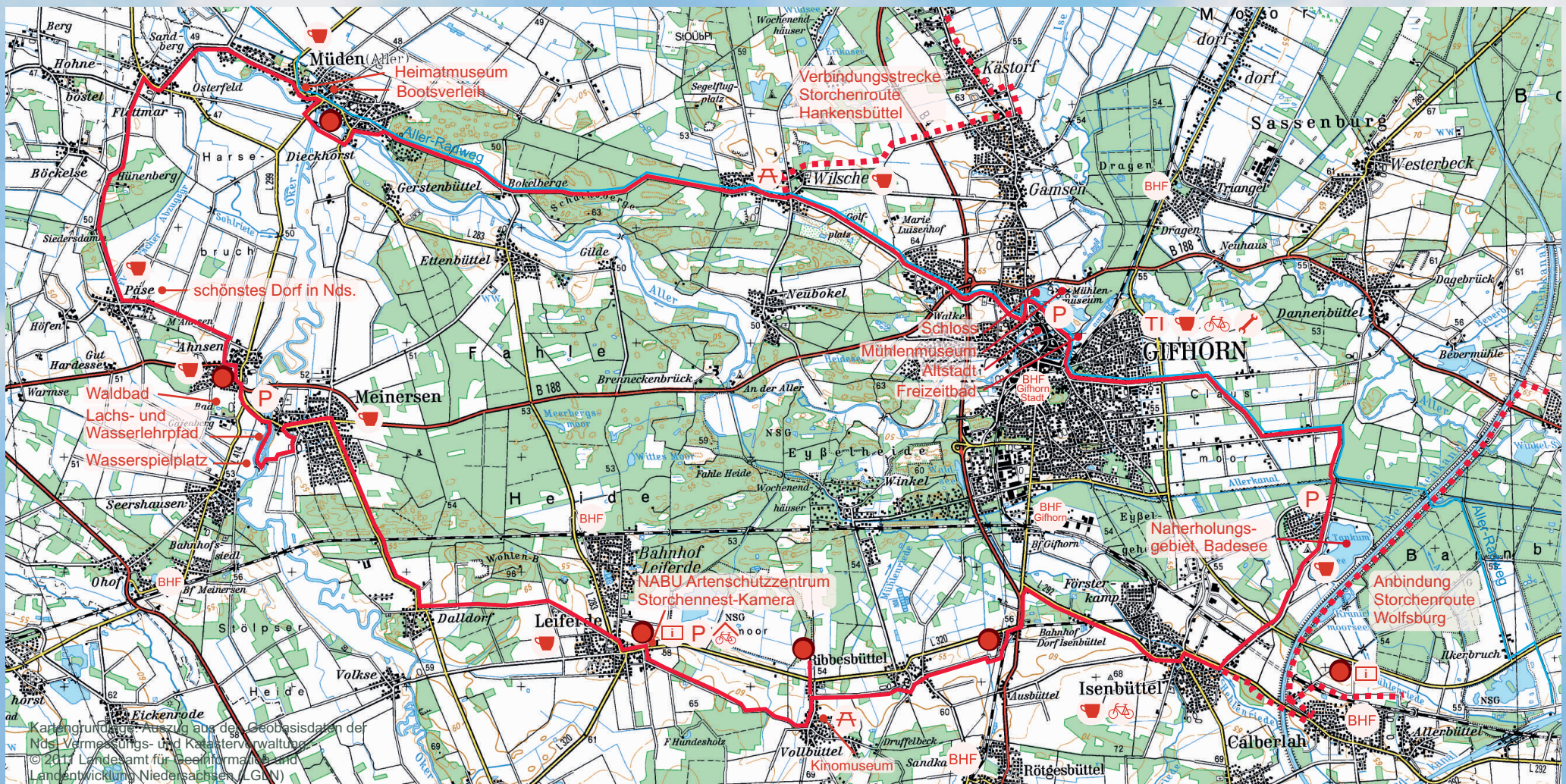


Gedruckt auf Recycling-Papier, von Druckerei aus der Region, März 2012

## Radwanderweg

# STORCHENROUTE GIFHORN





Kartengrundlage: Auszug aus den Geobasisdaten der Nds. Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2011 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen (LGN)

## NABU RADKARTE STORCHENROUTE GIFHORN

**Legende**

- Hauptroute
- - - Nebenstrecke
- Storchennest
- TI Tourist-Information
- BHF Bahnhof
- P Parkplatz
- ☕ Gastronomie
- i Informationstafel
- A Rastplatz
- 🚲 Fahrradverleih
- 🔧 Fahrradwerkstatt
- 🚲 Fahrradbox

**Storchennester**

- Müden-Diekhorst, Mast auf der Wiese.
- Ahnsen, Schornstein, Im Sandgraben.
- Leiferde, NABU-Artenschutzzentrum, Hauptstraße, mit Infotafel.
- Vollbützel, Mast bei der Kläranlage.
- Ausbützel-Siedlung, Mast, Lange Straße.

**Routeninfo**

Rundroute: ca. 62 km lang.

Verlauf überwiegend auf befestigten Wirtschaftswegen ohne starke Steigungen. Die Route ist nicht ausgeschildert.

Weitere Infos im Internet: [www.NABU-Gifhorn.de](http://www.NABU-Gifhorn.de)

**Fahrradservice**

Fahrradverleih: Fahrradgeschäfte in Gifhorn und Isenbützel. Informationen bei der Tourist-Information Südheide Gifhorn.

Fahrradreparatur: Schlauchautomaten bei

- Brandes, Steinweg 11 (Nähe Marktplatz/Schloss),
- Bike Arena Brendler, Hugo-Junkers-Str. 1 (Nähe BHF Gifhorn)

Tourist-Information Gifhorn: Marktplatz 1 (Eingang Cardenap), Tel: 05371-88175

Kartenmaßstab: 1 : 100.000  
Das Befahren der in der Karte gekennzeichneten Wege erfolgt im Rahmen des Betretungsrechtes der §§ 23-32 NWaldLG in der jeweils gültigen Fassung auf eigene Gefahr.